

EHC-Coach Hergt: Wollen ganz vorne bleiben

Eishockey Freitag gegen EC Lauterbach, Sonntag zu den Ratinger Ice Aliens

■ **Neuwied.** Ein Feuerwerk gegen den Neusser EV abgebrannt (10:1), die Hammer Eisbären mit purer Leidenschaft niederkämpft (4:3 nach Penaltyschießen) – die Mannschaft des EHC „Die Bären“ 2016 hat am ersten Meisterrunden-Wochenende in der Eishockey-Regionalliga West bewiesen, dass sie bereit ist für die heiße Saisonphase. Diese beiden Siege, mit denen sich die Neuwieder an die Tabellen Spitze setzten, haben Lust auf mehr gemacht. Und mehr gibt es an diesem Wochenende: Zwei weitere Topspiele stehen für den EHC ins Haus. Am Freitagabend macht der EC Lauterbach ab 20 Uhr im Icehouse Station, am Sonntag geht's für die Neuwieder zu den Ratinger Ice Aliens. Um 18 Uhr beginnt die Partie in der Eissporthalle am Sandbach.

„Wir müssen da weitermachen, wo wir gegen Hamm aufgehört haben“, weiß Bären-Trainer Jens Hergt, dass man sich in dieser zehnten Partien umfassenden Runde immer wieder aufs Neue beweisen und die Topform abrufen muss, um eine gute Ausgangsposition für die Play-offs zu erreichen. „Schön, dass wir bislang gegenüber der Hauptrunde noch einmal eine Schippe draufgelegt haben“, stellt Hergt nach 120 in der zweiten Saisonphase absolvierten Minuten fest. „Aber das tun die anderen Mannschaften auch.“

Lauterbach hat zum Beispiel ähnlich gut losgelegt wie die Bären. Am Freitagabend setzten sich die Luchse mit 7:6 nach Penaltyschießen in Diez durch, am Sonntag bezwangen sie daheim Ratingen mit 4:2 und übernahmen für 25 Minuten die Tabellenführung. Dann endete aber in Hamm die Partie mit zwei Zählern für die Deichstädter, die sich aufgrund des besseren Torverhältnisses wieder



Behalten die Bären um Marc Blumenhofen (rechts) gegen Lauterbach auch über den Freitag hinaus eine weiße Weste in dieser Saison? Ein dritter Sieg über die Luchse würde weiterhin Platz eins in der Meisterrunde der Regionalliga West bedeuten.

Foto: René Weiss

am Team des ehemaligen Neuwieder Trainers Arno Lörsch vorbeischieben. „Wir wollen ganz vorne bleiben“, kündigt Jens Hergt an. „Und ich glaube, mit unseren Fans im Rücken können wir das auch schaffen. Am Freitag gegen Neuss war die Unterstützung schon super, und zum Derby gegen Lauterbach kommen hoffentlich noch mehr Zuschauer ins Icehouse.“ Gute Eigenwerbung hat der EHC bislang zumindest ja bereits betrie-

ben. Zudem sind die Erinnerungen an die vier Hauptrundenpartien gegen Lauterbach und Ratingen nicht die schlechtesten: Viermal verließ Neuwied das Eis als Gewinner. Das ist zwar gut für das Selbstvertrauen, zählt am Freitag und Sonntag aber nicht mehr.

Die Ice Aliens, die sich kürzlich mit Rückkehrer Benjamin Hanke noch einmal verstärkt haben, beklagen derzeit eine gewisse fehlende Konstanz. Sie gewannen zwar

am Freitag nach Penaltyschießen in Hamm mit 4:3, ließen bei der 2:4-Niederlage in Lauterbach aber Federn.

Neuwied gegen Lauterbach und Ratingen – in diesen Partien tummeln sich zahlreiche Spieler auf dem Eis, die der Liga ihren Stempel aufdrücken. Alleine am Freitag wirken fünf der zehn Topscorer mit (Stephan Fröhlich und Felix Köbele auf Neuwieder Seite, Kenneth Matheson, Julian Grund und Jakob

Fardoe in Reihen der Luchse). In Ratingen sind die beiden Torhüter mit dem geringsten Gegentorschritt (Christoph Oster und Dennis-Marcel Kohl) zu Hause, von denen EHC-Keeper Felix Köllejan als Vierter dieser Statistik auch nicht weit entfernt ist. „Es sind einfach Woche für Woche attraktive Partien auf hohem Niveau in dieser Meisterrunde“, fiebert Hergt den nächsten beiden schon entgegen. Für seine Spieler gilt das Gleiche.

Rennen an drei Tagen

Ski alpin In Wissen und Bad Marienberg fahren

■ **Wissen/Bad Marienberg.** Und plötzlich ging es doch ganz schnell. Lange Zeit war aufgrund der Wetterlage kaum an Skisport zu denken, doch seit dem vergangenen Freitag hat der SC Wissen die Pforten am Skihang in Wissen geöffnet. Da die anhaltende Kälte den Schnee über das Wochenende hinaus konservieren dürfte, steht dem Vielseitigkeitsrennen am Freitag sowie der Clubmeisterschaft am Samstag nichts mehr im Weg.

Der Start des Vielseitigkeitsrennens auf der Skipiste „Brandecker“ am Freitagabend ist für 18.30 Uhr vorgesehen. Hier können die Teilnehmer in zwei Slalom-Durchgängen Punkte für den „Westerwald-Cup“ sammeln. Meldeschluss ist am heutigen Donnerstag um 18 Uhr. Anmeldungen per E-Mail an: konrad.e.klein@t-online.de oder telefonisch unter 02741/3213. Bis Samstag, 11.30 Uhr, können sich auch Mitglieder des SC Wissen für die um 13 Uhr beginnenden Clubmeisterschaften per E-Mail an info@ski-club-wissen.de anmelden.

Ski gefahren wird am Wochenende auch in Bad Marienberg. Am Sonntag ermittelt dann der Skibe-zirk Westerwald am Schorrberg seine Meister im Slalom ab 10 Uhr und im Riesenslalom ab 12.30 Uhr. Ausrichter ist der SC Bad Marienberg-Unnau. Der Titel des Bezirksmeisters wird in den Schüler-, Jugend und Erwachsenenklassen vergeben. Meldeschluss ist am Freitag um 19 Uhr, die Startnummernausgabe ist am Sonntag ab 9 Uhr. Anmeldungen per E-Mail an: thomas.jung@atlassports.de.

Sportwart Frank Koch vom Skibe-zirk Westerwald freut sich über die derzeit guten Bedingungen: „Es ist prima, dass wir endlich mal ohne witterungsbedingte Sorgen in unserer Region mehrere Rennen um den Westerwald-Cup und die Bezirksmeisterschaften durchführen können.“ *hun/hg*

Boll bleibt weitere Saison bei SG Malberg

Fußball Trainer gibt Rheinlandligist seine Zusage

■ **Malberg.** Michael Boll und Fußball-Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim dürften schnell auf einen gemeinsamen Nenner gekommen sein. Diesen Anschein erweckt zumindest die kurze und prägnante Mitteilung, die Rainer Zeiler verfasst hatte. Darin teilte der Vorsitzende kurz und bündig mit, dass Trainer Boll seine Zusage für die Saison 2017/18 gegeben habe.

Damit stellen die Kom-binierten frühzeitig die Weichen für die Zukunft. Dass Boll dabei weiterhin eine tragende Rolle spielen wird, verwundert nicht. Nach dem Abstieg 2013 übernahm der 33-Jährige die Mannschaft ge-

meinsam mit Thomas Blum als Spielertrainer-Duo und schaffte umgehend die Rückkehr ins Oberhaus des Verbands, wo sich die SG Malberg seit nunmehr zweieinhalb fernab der Abstiegsränge bewegt.

Nach Blums Abgang im Sommer trägt Boll nunmehr die alleinige Verantwortung für die Mannschaft, allerdings nur noch als Trainer. Eine schwere Knieverletzung im August 2014 warf Boll weit zurück. Seitdem kam der einstige Oberligaspieler der SG 06 Betzdorf zu keinem Einsatz mehr, lediglich als „Notnagel“ stand er einige Male auf dem Spielberichts-bogen. *hun*



Michael Boll

Kaltchev folgt auf Meuer

■ **Westerburg.** Auf eigenen Wunsch hin wird Oliver Meuer nach neun Jahren seine Tätigkeit als Trainer des Fußball-Bezirkligisten SG Westerburg/Gemünden beenden und in den SG-Vorstand wechseln. Den Trainerposten übernehmen wird dann Dobri Kaltchev. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und auf die Arbeit mit den vielen jungen Spielern“, sagt der 43-Jährige, der zurzeit noch die SG Nornborn in der Kreisliga B Süd (Ww/Wied) coacht. Die Verantwortlichen der abstiegsgefährdeten SG Westerburg unterstreichen, dass der geplante Trainerwechsel nichts mit der momentanen sportlichen Situation zu tun habe.

Schneefall wirft VfL weit zurück

■ **Kirchen/Altendiez.** Der letzte Spieltag der Hallensaison in der Faustball-Verbandsliga in Altendiez musste ohne den VfL Kirchen über die Runden gehen. Aufgrund des Wintereinbruchs hatten sich die Verantwortlichen dazu entschieden, die rund einstündige Anreise quer durch den Westerwald nicht zu wagen. Gewertet wurden die drei Partien mit Beteiligung des VfL trotzdem, und zwar jeweils mit 0:2 Punkten und zweimal 0:11 Sätzen. Dadurch zog der TV Dörnbach II in der Tabelle noch an den Kirchenern vorbei, die damit die Runde mit 4:20 Punkten und einem Satzverhältnis von 4:21 auf dem letzten Platz beenden.

Teilnehmerfeld verspricht attraktive Partien

Hallenfußball Achte Auflage des Gebhardshainer Mädchenturniers besticht durch namhafte Mannschaften

■ **Gebhardshain.** Ein halbes Jahr Vorbereitung hat sich wieder einmal gelohnt: Die FSG/MSG Elkenroth/Gebhardshain/Weitefeld/Langenbach kann zu ihrem Mädchenfußballturnier in der Gebhardshainer Großsporthalle am bevorstehenden Wochenende Teams aus fünf Bundesländern begrüßen. Wie gewohnt, befinden sich in den Teilnehmerfeldern die Talente namhafter Vereine. Zusagen wie zum Beispiel der TSG 1899 Hoffenheim (Vorjahressieger bei den C-Juniorinnen), des 1. FFC Frankfurt, des VfL Bochum und der

Frankfurter Eintracht ließen sehr schnell erkennen, dass diesmal gerade beim Girls-Hallencup am Sonntagmorgen und -nachmittag ab 10 Uhr im C-Jugend-Bereich ein ordentliches Niveau zu erwarten ist. 15 Mannschaften haben sich hierfür angemeldet.

Aber auch das Turnier der B-Juniorinnen, das am Samstag um 13.30 Uhr beginnt, wartet mit starken Teams auf. In der Favoritenrolle befindet sich Titelverteidiger 1. FC Köln, der in der Bundesliga West/Südwest derzeit den zweiten Platz belegt. Der MSG Bad Vilbel

oder dem SV Fortuna Freudenberg ist jedoch allemal eine Überraschung zuzutrauen. Gegen 19 Uhr steht fest, wo der Wanderpokal für die kommenden zwölf Monate seine Heimat findet. Bei den D-Juniorinnen entsenden unter anderem der VfL Bochum und der 1. FC Saarbrücken ihre weiblichen Akteure in den Westerwald. So hat die FSG/MSG Elkenroth/Gebhardshain/Weitefeld/Langenbach, deren Teams in allen drei Konkurrenzen weitere Erfahrungen sammeln wollen, auch hier beim Inter-sport-Tretmühle-Cup am Samstag

ab 9 Uhr eine überdurchschnittlich gute Besetzung erreicht.

Turnierleiter Patrick Krist zeigt sich sehr zufrieden, erneut ein hochkarätiges Turnier auf die Beine stellen zu können: „Es zählt sich aus, wenn man Kontakte pflegt und dadurch starke Mädchenmannschaften an Land ziehen kann. Wir freuen uns auf das tolle Turnier, es soll ein Augenschmaus für die Zuschauer werden. Wir rechnen an beiden Turniertagen wieder mit einem regen Interesse der Fußballfreunde aus dem Gebhardshainer Umland.“

Die Gruppen

■ **B-Juniorinnen (Samstag, ab 13.30 Uhr), Gruppe A:** 1. FC Köln, TSV Wolsdorf, FC Germania Leeheim, TSV 1875 Pfungstadt. **Gruppe B:** MSG Elkenroth/Gebhardshain/Weitefeld/Langenbach, JFC 09 Mondorf-Rheidt, SG Rahrachtal. **Gruppe C:** SV Fortuna Freudenberg, SV Menden, SC Drolshagen, TSV Bemerode.

■ **C-Juniorinnen (Sonntag, ab 10 Uhr), Gruppe A:** TSV Wolsdorf, SC 13 Bad Neuenahr, SV Westhoven-Ensen, SG Elkenroth/Gebhardshain/Weitefeld/Langenbach, Regionalauswahl Frankfurt. **Gruppe B:** TSG 1899 Hoffenheim, Eintracht Frankfurt, FC Rheinsüd Köln, TSV 1875 Pfungstadt, SV Hohenlimburg. **Gruppe C:** VfL Bochum, 1. FFC Frankfurt, MSG Bad Vilbel, FC Germania Leeheim, SGS Essen.

■ **D-Juniorinnen (Samstag, ab 9 Uhr), Gruppe A:** VfL Bochum, FC Rheinsüd Köln, FC Germania Leeheim, 1. FC Saarbrücken. **Gruppe B:** MSG Elkenroth/Gebhardshain/Weitefeld/Langenbach, DJK Südwest Köln, TSV 1875 Pfungstadt, JSG Kalteiche.



Das Mädchenturnier in Gebhardshain hat sich einen Namen gemacht. Mannschaften aus fünf Bundesländer geben am Samstag und Sonntag ihre Visitenkarten ab.

Foto: byljo